

Montag, 31. März 2025

Kranke Bäume in Neuhausen gefällt

NEUHAUSEN. Regelmässig überprüfen die Technischen Betriebe Neuhausen die Standsicherheit und Gesundheit der Bäume im Gemeindegebiet. Bei der letzten Kontrolle wurden schwer geschädigte Bäume entdeckt, wie die Gemeindkanzlei mitteilt. Eine grosse Fichte beim Kindergarten Rhenania sei durch den Borkenkäfer befallen und bereits weitgehend abgestorben. In unmittelbarer Nähe stehe eine Esche, die am Eschentriebsterben leide. Da ihre Äste jederzeit abbrechen könnten und die Standsicherheit weiter abnehme, mussten oder müssen auch sie aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Weitere Baumfällungen sind an der Zollstrasse, der Schulanlage Gemeindewiesen und auf dem Friedhof geplant und wurden bereits durchgeführt. Die Gemeinde plant, alle gefällten Bäume möglichst am selben Standort durch neue zu ersetzen. (r)



Labelübergabe Gold für nachhaltiges Stadtrün

SCHAFFHAUSEN. Ratzfatz wurden am Samstag im Rahmen der Aktion «Pflanz dich glücklich» 300 einheimische Sträucher verschenkt. Der leichte Regen hielt auch bei der Labelübergabe auf dem Fronwagplatz an. Nach der Silber-Zertifizierung 2019 wurde die Stadt nun mit Gold ausgezeichnet. Cornel Suter von der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter (VSSG), Stadträtin Katrin Bernath und Florian Brack, Bereichsleiter Grün Schaffhausen informierten darüber, warum Schaffhausen nun mit dem Label Gold Grünstadt Schweiz glänzt.

Bild: Jeannette Vogel

Nun gibts in der Stadt digitale Rätseljagen

SCHAFFHAUSEN. Die Stadt Schaffhausen kann auf eine neue Art erkundet werden: Wie Schaffhauserland Tourismus in einer Medienmitteilung schreibt, habe man als zweite Stadt in der Schweiz mit dem Unternehmen Foxtrail ein neues, digitales Angebot unter dem Namen «Foxtrail Go» lanciert.

Das Ganze lässt sich wohl am ehesten als Schnitzeljagd bezeichnen, welche über eine App gespielt wird, bei der die Spielerinnen und Spieler dem digitalen Ferdie Fox helfen, eine verrückte Maschinenkreation zu realisieren. An verschiedenen Orten in Schaffhausen lösen sie Rätsel und sammeln virtuelle Maschinensteile als Belohnung.

Für die Stadt Schaffhausen sei dies eine Möglichkeit, zusätzliche Besucherinnen und Besucher in die Munotstadt zu bringen, heisst es vonseiten Schaffhauserland Tourismus. Das neue Angebot sei aber nicht nur für Touristen, sondern auch für Einheimische eine Möglichkeit, Schaffhausen aus einer neuen Perspektive zu erleben. Tickets für die virtuelle Schnitzeljagd, die im Rosengarten startet, kosten 19 Franken pro Person. (rd)

Journal

Temporäre Vollsperrung der Otteregass

SCHAFFHAUSEN. Aufgrund von Bauarbeiten (Bohrarbeiten Erdwärme) bei den Liegenschaften Schlossstrasse 71 und 73 in Herblingen wird die Otteregass gesperrt. Dies heute und am 15. April, jeweils von 20 bis 23 Uhr. Die Ausfahrt der Tiefgarage an der Otteregass zum Krummacker wird von der Bauherrschaft gewährleistet, wie es in einer Mitteilung des Quartiervereins Herblingen heisst. (r)

Neue Show erzählt Schaffhauser Stadtgeschichte immersiv

Über zwei Jahre hat die Rhyality AG an einem neuen immersiven Erlebnis gearbeitet. Pünktlich zum Beginn der Rheinfallsaison startet der rund sechzigminütige Film «Schaffhausen im Mittelalter – eine Stadt entsteht».

Mark Liebenberg

SCHAFFHAUSEN. Sie wirken anfänglich wie ein schlecht gemachter Comic: Figuren, die direkt aus Originalbildern aus mittelalterlichen Büchern entsprungen scheinen, bewegen sich vor historischen Szenarien, beklagen sich über Alltagsprobleme und wandern über den Markt auf dem Fronwagplatz.

Aber nach und nach entfaltet sich ein Panorama des mittelalterlichen Schaffhausen in 3-D. Und so beginnt «Schaffhausen im Mittelalter» – das neue Spektakel, das bald in der immersiven Rhyality-Halle auf dem SIG-Areal oberhalb des Rheinfalls zu sehen ist: Es ist der 22. November im Jahr 1049 unseres Herrn. Papst Leo IX weihet den Boden, auf dem das Kloster Allerheiligen erbaut werden soll. Ita und Eberhard von Nellenburg knien andächtig und lauschen den salbungsvollen Worten des Pontifex, die von einem Profi des Schauspielhauses Zürich eingesprochen wurden.

Die beiden Kreativköpfe der Idee sind der Zürcher Historiker Tassilo Roeck und der Art Director von Rhyality, Devon Miles. Die Arbeit am Film hat vor zweieinhalb Jahren begonnen. «Die Idee ist, dass man als Zuschauer in ein Geschichtsbuch eintauchen kann und mit den Figuren in der Stadt Schaffhausen im Mittelalter umhergeht.» Während fast einer Stunde verfolgt man links, rechts, vorne hinten, oben und auch am Boden die folgenden 300 Jahre in der Geschichte der Stadt und der Menschen, die darin wohnen.

Ansprechen soll die neue Show Schüler, aber auch Touris-

ten und eigentlich jedermann. «Wir verfolgen einen didaktischen Ansatz, aber nicht nur», sagt Roeck. Viel interessanter als historische Daten und Persönlichkeiten sei nämlich das teilweise ganz alltägliche Leben der Menschen und wie sie ihre Welt sehen und reflektieren. «Und das eine oder andere Schmeckel haben wir natürlich auch verarbeitet», sagt Roeck.

Johann Jakob Rüeger als Zeitreise-Leiter

Für die Storyline habe er sich an den vorliegenden Standardwerken zur Stadtgeschichte orientiert, sagt der Historiker, vor allem aber am Stadtchronisten Johann Jakob Rüeger (1548-1606). «Rüeger dient auch als Figur, die den Zuschauer durch die Geschichten mitnimmt und kommentiert», sagt Miles. Dabei wolle man nicht etwa ein klichiertes «Hollywood-Mittelalter», zeigen, sondern sich eng an historische Fakten halten, sagt der Historiker.

Die Vorzüge der immersiven Technologie eigneten sich andererseits beispielhaft, um das mittelalterliche Treiben auf dem Fronwagplatz zu zeigen. Die Zuschauer laufen in der Immersive Reality Hall schliesslich meist umher. «Es gibt einen Hauptfokus, ein Drehbuch, aber zwischendurch kann man im Raum an allen Ecken und Winkeln eben parallel laufende Details und Szenen betrachten», sagt Miles.

Ab Freitag regulär im Programm

Insgesamt 15 Personen umfasste das Team, welches den Film erarbeitet hat. Am 5. April ist «Schaffhausen im Mittelalter» regulär zu sehen, nachdem am Wochenende eine erste Ausstrahlung für geladene Gäste

stattgefunden hat. Die Vertonung des Films übernahmen Profis vom Schauspielhaus Zürich – und dabei hat Tassilo Roeck seine Kontakte spielen lassen: Seit seinem Studium arbeitet er in der Kantine des Theaterhauses mit.

Rückblende: Im August 2020 wird die Rhyality Immersive Art Hall auf Initiative und als Idee des Schaffhauser Kunstorganizers Beat Toniolo eröffnet. Toniolo zeichnet auch für die kunstvolle erste Show verantwortlich, welche das Leben am, auf und im Rheinfall während den vier Jahreszeiten zeigt. Später kommt es zum wüsten Rechtsstreit um Urheberrechte und geschuldete Honorare zwischen dem Künstler und dem Eigentümer der Halle, dem Transportunternehmer Hanspeter Weder.

Seit er wurde das Angebot erweitert mit Kindershows und Märchen, aber auch mit Kunst- und Konzertevents und Vermietungen der Halle für Firmenanlässe, Vereinsausflüge oder sogar Hochzeitsfeiern. «Der Mittelalterfilm stellt nun schon einen wichtigen Meilenstein in unserer Weiterentwicklung dar», sagt Miles. Und auch die Mittelaltershow dürfte sich noch entwickeln, so die Macher. «Im Moment stoppt der Film im Jahr 1358», so Roeck, «aber wir möchten gerne auch das Judendepotum von 1401 oder den Beitritt zur Eidgenossenschaft genau hundert Jahre später noch thematisieren.»



Beim näheren Hinsehen erkennt man in den Figuren Zeichnungen, die direkt aus originalen mittelalterlichen Zeichnungen stammen: Still aus dem neuen Rhyality-Film «Schaffhausen im Mittelalter». Bild: zVg

VIDEO

«Hüt im Gschpröch» unter www.shn.ch/click